

Bauunternehmung Jökel – Betriebsversammlung 2016:

**Traditionelle Veranstaltung im ersten Quartal –**

**Bericht der Geschäftsleitung**

„Das Jahr 2015 wird uns allen noch in langer Erinnerung bleiben, denn es war ein für unser Unternehmen und Sie, als unsere treuen und engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, ein besonders interessantes und erfolgreiches sowie motivierendes Jahr“ – so leitete Peter Jökel die diesjährige Präsentation zur traditionellen Betriebsversammlung ein. Und Stefan Jökel ergänzt: „Gemeinsam haben wir im Oktober des vergangenen Jahres den Ludwig-Erhard-Preis branchen- und größenübergreifend – noch vor BMW München und ABB Mannheim – gewonnen.“ (Unsere Redaktion berichtete ausführlich über diese Auszeichnung für ein Jahrzehnt gelebtes Unternehmens- und Qualitätsmanagement.

Doch das war nicht das einzige besonders motivierende Ergebnis der Bauunternehmung im vergangenen Jahr. Sie steigerte mit 79 „Jökelanern“ 2015 ihren Umsatz von 32,48 Mill. auf 45,92 Mill. Euro – ein beachtlicher Erfolg, der sich im laufenden Jahr fortsetzen könnte. Denn zum Jahresende gab es bereits einen Auftragsbestand für 2016 in Höhe von 83,49 Prozent des vorsichtig geplanten Umsatzes 37,5 Mill. Euro. „Mit diesen positiven Marktentwicklungen können wir bereits zum jetzigen Zeitpunkt das laufende Jahr durchaus zuversichtlich bewerten“, berichten die Brüder übereinstimmend.

Auch als Marke hat sich die das Schlüchterner Unternehmen, das seinen Schwerpunkt im Rhein-Main-Gebiet sieht, inzwischen nicht nur regional, sondern vielmehr auch deutschlandweit einen guten Namen gemacht. Die BauMarke Jökel zu pflegen und weiter auszubauen, ist daher ein Ziel für die kommenden Jahre. Aber auch branchenspezifische Innovationen sind Schwerpunktthemen der Jökel’schen Gegenwart und Zukunft. dazu gehören zeitgemäß digitale Entwicklungen, die der Prozessoptimierung im Interesse aller an den unterschiedlichen Bauprojekten Beteiligten – intern und extern – zugutekommen sollen.

Nach einem intensiven Rückblick auf das alte und einer Vorschau auf das neue Jahr wurden – wie in jedem Jahr zur Betriebsversammlung neben der Vorstellung neuer Mitarbeiter seit Jahrzehnten zugehörige Mitarbeiter geehrt – siehe Foto. Der Altersdurchschnitt liegt in dem Schlüchterner Unternehmen bei den gewerblichen Mitarbeitern gegenwärtig bei 39,0 und 40,7 Jahren bei den Angestellten. Eine gesunde Mischung aus jüngeren und jung gebliebenen älteren Mitarbeitern.

**Bildunterschrift:**

Das Foto zeigt von links nach rechts:

Stefan Jökel – Geschäftsleitung, Michael Felber – Betriebsrat,

Christoph Frings – Betriebsrat, Hans-Karl Filippi – 30-jährige Betriebszugehörigkeit, Hannelore Prang – 34-jährige Betriebszugehörigkeit,

Bernd Zirkel – Betriebsratsvorsitzender, Gerhard Roth  – 25-jährige Betriebszugehörigkeit, Kerstin Alt – Betriebsrat, Kay Praag – 10-jährige Betriebszugehörigkeit, Timo Gaul – 10-jährige Betriebszugehörigkeit, Christina Kern-Möller – 10-jährige Betriebszugehörigkeit, Peter Jökel – Geschäftsleitung.

Nicht auf dem Foto: Guido Böhm – 20-jährige Betriebszugehörigkeit,

Waldemar Cossbau – 25-jährige Betriebszugehörigkeit,

Andreas Roth – 25- jährige Betriebszugehörigkeit.

**Ansprechpartner:**

Peter Jökel Karin Dircks – KD Kommunikation

Bauunternehmung Jökel Sonnenberger Straße 15

Gartenstraße 44 – 36381 Schlüchtern 65193 Wiesbaden

Tel: (0 66 61) 84-0 / Fax: (0 66 61) 84-20 Tel: (06 11) 526312 / Fax: 529779

E-Mail info@joekel.de E-Mail: Karin.Dircks@KDKom.de

Internet: www.joekel.de

**Schlüchtern, März 2016**